

Mitteldeutschland

Carolin-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Halle'sche Neueste Nachrichten · Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

72. Jahrgang Nr. 256

Veröffentlichung Montag u. Donnerst. Halle (S.), Große
Oranienstr. 16/17 E. - Fernr. 27431. Druck-Verlagshaus:
Verlagsgesellschaft für Druck- u. Verlagswesen
- Halle, Leipzigerstr. 10. - Verleger: Dr. H. H. H. H.

Halle (S.), Dienstag, 1. November 1938

Preis: 10 Pf. (1000 Stück) - 1000 Stück
36,50 Pf. (Verlagspreis) - 1000 Stück
- Halle, Leipzigerstr. 10. - Verleger: Dr. H. H. H. H.

Einzelpreis 10 Pf.

Personalveränderungen im Heere

General Halder Chef des Generalstabes

Dankschreiben von Brauchitsch an die scheidenden Generalobersten von Rundstedt und Bed. Milch Generaloberst

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat den Oberbefehlshaber der Heeresgruppe I, Generaloberst von Rundstedt, in dem ihm im Hinblick auf seine besonderen Verdienste das Recht zum Tragen der Uniform des Infanterieregiments 15 verliehen. Der Oberbefehlshaber des Heeres hat dem auscheidenden Generaloberst in einem persönlichen Dankschreiben für seine hohen Verdienste um Vaterland und Heer gedankt und die Hoffnung ausgedrückt, daß Generaloberst von Rundstedt auch fernerhin mit dem Heer aus engster Verbindung bleiben möge. Als Nachfolger wurde Generaloberst von Bed. Milch, bisher Oberbefehlshaber der Heeresgruppe III, zum Oberbefehlshaber der Heeresgruppe I ernannt.

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat ferner seinen Wunsch äußert, daß Generaloberst von Bed. Milch, bisher Oberbefehlshaber des Heeres, General der Artillerie Bed. unter

Verleihung des Charakters als Generaloberst ebenfalls mit dem 31. 10. 1938 aus dem aktiven Heeresdienst entlassen und ihm das Recht zum Tragen der Uniform des Artilleriesregiments 5 verliehen. Mit Generaloberst Bed. scheidet der erste Chef des mit dem Heeresaufbau wiedererlangenden Generalstabes des Heeres aus dem Amte. Der Oberbefehlshaber des Heeres hat dem Generaloberst Bed. ebenfalls in einem persönlichen Schreiben seinen und des Heeres Dank ausgesprochen für die rastlose, nie erlahmende Arbeitskraft, die er in seiner langen ehrenvollen Laufbahn stets dem Dienste gewidmet habe. Wenn es gelingen sei, das Heer auf seinen heutigen hohen Stand zu bringen, so habe Generaloberst Bed. als langjähriger Chef und Lehrmeister des Generalstabes wesentlichen Anteil an dem Erfolg. Generaloberst von Brauchitsch gab der Hoffnung Ausdruck, daß auch Generaloberst Bed. fernerhin auf engster Verbindung mit dem Heer und seinem Generalstab verbunden bleiben möge. Zu seinem Nachfolger als Chef des General-

stabes des Heeres hat der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht den General der Artillerie Halder ernannt.

Mit Wirkung vom 1. November 1938 wurden in der Luftwaffe befördert: Zum Generaloberst der General der Flieger Milch, Staatssekretär der Luftfahrt; zum General der Flieger der Generalleutnant Stumpf, Chef des Generalstabes der Luftwaffe; zum Generalleutnant der Generalmajor Udet, Amtschef im Reichsluftfahrtministerium; zum Oberst der Oberleutnant Fischer, Chef des Führerstabes des Generalstabes der Luftwaffe und Abteilungschef im Generalstab der Luftwaffe.

General Keitel Generaloberst

Der Führer beförderte mit Wirkung vom 1. November 1938 den Chef des Oberkommandos der Wehrmacht, General der Artillerie Keitel, zum Generaloberst.

Wiener Kongreß 1938

Dr. O. Halle, 1. November.

Es ist noch nicht allen Deutschen völlig bewußt geworden, welche ungeheuren Folgen der 1. bis 10. Oktober auf dem Felde der großen Politik in sich schloßen. In nicht wenigen Fällen, wenn auch unbenutzt, der Zusammenbruch von 1918 und die Wehrlosigkeit der folgenden Jahre noch nach. Sie müssen erst wieder lernen, sich als Mitbürger einer Groß-, ja einer Weltmacht zu fassen. Im Ausland hat man dagegen den grundlegenden Wandel der Dinge vielfach schneller begriffen. Dort weiß man — wenn auch etwas betrübten Herzens —, daß auf dem Kontinent heute zwei Mächte das entscheidende Wort in der Hand haben: Deutschland und Italien. In London ist man daran, die ausgeschleppte Rolle einer europäischen Souveränität, deren man sich so gern und so ausgiebig bedient hat, an den Affen zu legen. Hier wie in Paris hat man zwar noch einmal gehofft, Deutschland und Italien würden sich über der thöronischen europäischen Endregelung in die Haare geraten. Aber bald hat man auch hier erfahren müssen, daß es mit dem europäischen Intrigenpiel von einst vorüber ist. Deutschland und Italien bestimmen den Kurs in Mitteleuropa und noch ein Stück darüber hinaus. Daran ist nicht mehr zu rütteln.

Die europäischen Entscheidungen sind in die Mitte Europas zurückgekehrt. Europa wird nicht mehr vom Westrande her beeinflusst. Der Donauraum ist kein Spielball abseitiger Mächte mehr. Europa ist wieder zurechtgerichtet. Und so ist es gar nicht verwunderlich, daß morgen ein Wiener Kongreß 1938, wenn auch kleineren Formats als der Bismarcksche, stattfindet. Man braucht ja nur die politischen Konturen der letzten Wochen anzuschauen. Früher traf man sich in der Regel an einem Schweizer See, in Locarno, in Genf, in Lausanne. Oder man fuhr auf ein englisches Wohnschloß, oder an die französische Südküste. Heute muß man sich schon etwas weiter ins Zentrum Europas begeben, auf den Oberlauf der, nach Godesberg,

Eine Verfügung des Führers:

Ronrad Henlein Gauleiter Sudetenland

Vor der Ueberführung der Sudetendeutschen Partei in die NSDAP / Ein Schreiben Rudolf Heß

Der Führer hat — wie die Nationalsozialistische Parteiorganisationen unter folgender Verfügung erlassen: Ich verleihe, daß mit dem heutigen Tage die indetendeutschen Gebiete nördlich der Harzburger Gänge bis zu den Bezirken Troppau-Kentisch ein schließlich des Gau Sudetenland der NSDAP bilden. Als Sitz der Gauleitung bestimme ich die Stadt Reichenberg. Zum Gauleiter des Gau Sudetenland der NSDAP ernenne ich den Parteigenossen Konrad Henlein, zum Stellvertreter den Parteigenossen Karl Hermann Franzl. Gauleiter Henlein hat umgehend nach den Wünschen meines Stellvertreters die Ueberleitung der SDP in die NSDAP, sowie den Aufbau der NSDAP, ihrer Gliederungen und angeschlossenen Verbände in die Wege zu leiten. Die entsprechenden Maßnahmen in den an die Gau Bayerische Ostmark, Oders- und Niederdonau und Schlesien fallenden indetendeutschen Gebieten sind in enger Abstimmung mit den zuständigen Gauleitern durchzuführen.

Den einzelnen Gaue werden laut angelegter Karte folgende Bezirke bzw. Reichsbezirke zugewiesen: a) dem Gau Bayerische Ostmark: Laus, Neugebilde, Neuern, Hartmanns, Schüttenhofen, Bergreichenstein, Wintereberg, Wallern, Pragschitz; b) dem Gau Oders- und Niederdonau: Ralswiek, Oberlaus, B. Kruman, Hohenfurth, Raditz; c) dem Gau Niederdonau: Grachen, Schweinitz, Wittingau, Neuhau, Neuhofen, Jabinas, Jamin, Bratin, Znam, Jostowitz, Mährisch-Krumau, Pöhlitz, Ruppitz, Ritschdorf, Zumburg und Guntz; d) dem Gau Schlesien: das Ostschlesier Ländchen. Den Zeitpunkt der Uebergabe bestimmt mein Stellvertreter.

Zur Zeit Oberlausberg, 30. Oktober 1938, ges.: Adolf Hitler.

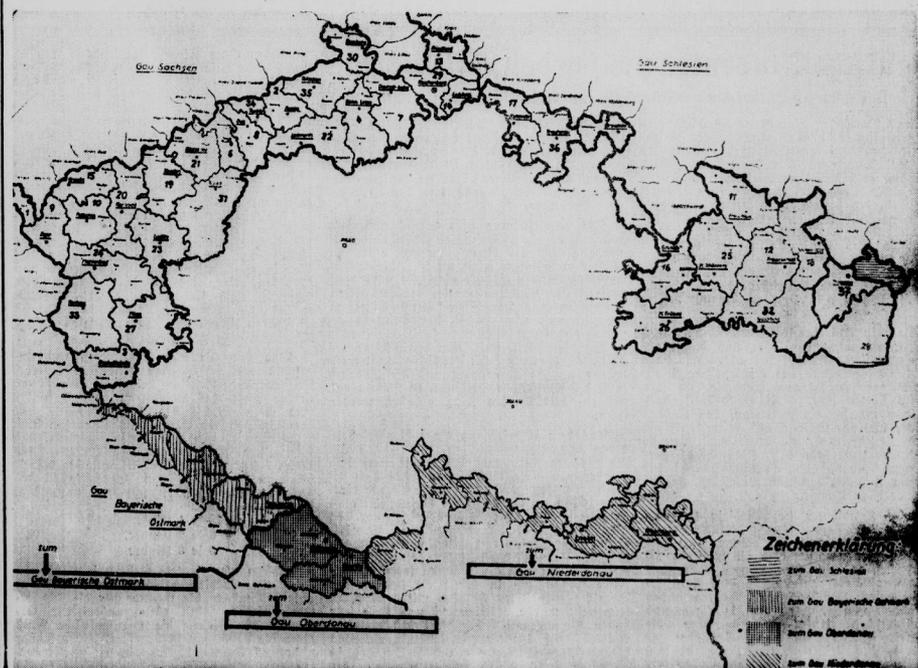
Hermann Göring in Wien

Staatskanzler zu Ehren des Marschalls. Reichspräsident Generalfeldmarschall Göring traf gestern, vom Oberlausberg kommend, in Wien ein, wo er sich einige Tage privat aufhalten wird. Zu Ehren des Generalfeldmarschalls veranstaltete der Bürgermeister der Stadt Wien in der Lobau eine große Staatsbank, an der als Gäste des Reichsstaatsmeisters u. a. die Reichsminister Freiherr von Neurath und Graf Schwerin Krosigk, Reichskommissar Gauleiter Bürdel und die Generalobersten von Brauchitsch und Milch teilnahmen. Abends besuchte der Generalfeldmarschall mit seiner Gattin die Vorstellung „Wienerinnen“ im Theater in der Josefstadt.

Anschließend an diese Verfügung des Führers hat der Stellvertreter des Führers folgende Anordnung erlassen: Gemäß der Verfügung des Führers vom 30. Oktober 1938 werde ich die SDP, am 5. November 1938 in die NSDAP übernehmen. Als Zeitpunkt, an dem mit der organisatorische und personelle Aufbau der NSDAP, im Gau Sudetenland und die Uebergabe der an die Gau Bayerische Ostmark, Oders- und Niederdonau und Schlesien fallenden indetendeutschen

Gebiete durch Gauleiter Konrad Henlein zu melden ist, bestimme ich den 11. Dezember 1938. ges.: Rudolf Heß.

Der Stellvertreter des Führers hat an Gauleiter Konrad Henlein folgendes Telegramm gefandt: „Zu Ihrer Ernennung zum Gauleiter der NSDAP durch den Führer beglückwünsche ich Sie herzlich. Mit besonderer (Fortsetzung auf Seite 2.)“



Tagesbefehl!

SA-Männer der Gruppe Mitte!

Ein schwerer Schicksalsschlag hat die SA-Gruppe Mitte getroffen. In den frühen Morgenstunden des 30. Oktober 1938, als tausende von SA-Männern in freiwilliger Pflichterfüllung nach Magdeburg zum Einsatzdienst bei der Einweihung des Mittel-Landkanals fuhrten, traf ein hartes, unerwartliches Schicksal in unsere Reihen.

Bei Genthin stieß ein Omnibus, der mit 32 SA-Männern besetzt war, mit einem Alleinbahnzug zusammen. Der Zusammenstoß hatte zur Folge, daß 12 Kameraden ihr Leben ließen, 14 Kameraden schwer und 4 leicht verletzt wurden.

Ersttötete stehen wir an der Bahre unserer Kameraden, die in selbstloser, treuester Pflichterfüllung, das höchste zum Opfer brachten. Ihr Leben ließen:

- Sturmführer Martin Klunow, St. 267;
- Scharführer Walter Frahm, Sturm 267;
- Sturmführer Wilhelm Wendke, St. 267;
- Sturmführer Fritz Gottschalk, Sturm 267;
- Sturmführer Wilhelm Krügel, St. 267;
- Sturmann Richard Schulze, Sturm 267;
- SA-Mann Otto Leue, Sturm 267;
- Günther Rogge, Sturm 267;
- Dienstführer Walter Feige, Sturm 567;
- Scharführer Fritz Wichert, Sturm 567;
- Scharführer Otto Jürkel, Sturm 567;
- Sturmführer August Zinke, Sturm 567.

Sie sind eingegangen zur Etablierung „Gott Weibel“.

Wir aber setzen die Fahnen zu ihrem Gedächtnis und geloben, in ihrem Geiste als SA-Männer weiter unsere Pflicht zu tun für den Führer und unser großes deutsches Vaterland! Heil unserem Führer!

Der Führer der Gruppe Mitte:
ab,
Vertragsgruppenführer.

Schleife Draht, Wasserstand Unterpegel Schleife Draht. 130 Meter, das ist jetzt genau 1 Zentimeter Roll. Schiffahrt: Güterdampfer Werrin, Güterdampfer Walter, ein beladenes Fahrzeug von Schiffer Jander, zwei leere Fahrzeuge von Schiffer Heber und Schiffer, vier Fahrzeuge Schleife Draht Dampfer-Compagnie.

Zu alt und zu baufällig geworden

Der ‚Rosenbaum‘ fällt der Spitzhacke zum Opfer

Ehemaliges bekanntes Weinhaus / Einst schlugen sich hier die Halloren mörderlich mit den kaiserlichen Kürassieren

In diesen Tagen wird in der Ritterstraße, in der Nähe des Alten Marktes, ein Haus der Spitzhacke zum Opfer fallen, das in früheren Zeiten bei den hallischen Bürgern in recht gutem Ansehen stand. Es handelt sich um das Grundstück Ritterstraße 17, bekannt unter dem Namen „Zum Rosenbaum“. Mit diesem Namen verknüpfen sich seit etwa dem Jahre 1600 für manchen Hallenser viele freundliche Erinnerungen. Darüber hinaus ist mit dem Haus aber auch ein Stück verhängnisvoller hallischer Geschichte verbunden.

Der Rosenbaum war ehemals ein berühmtes Weinhaus, in dem die ehrlichen Bürger der Stadt Erholung suchten. Es ist ein fünfseitiges, zweistöckiges Haus mit einer hübschen holzgeschnitzten Haustür, zu der einige Treintürnen emporführen. Ueber der Tür steht in dreieckigem Giebel der Rosenbaum farblich in Stein als Relief, ursprünglich soll das Wahrzeichen „Der Rosenbaum“ sogar verguldet gewesen sein. Das Paläz-Dach befißt in der Mitte einen größeren und zu beiden Seiten je einen kleineren Giebelvorsprung. Das Innere des Gebäudes zeigt hohe Zimmer mit Plafonds von alter Vornehmheit, dazu stimmen auch die hohen Fenster. In das Hauptgebäude schließt sich noch ein kleiner Anbau in der Gartenstraße an. Ueber der Tür des Hauptgebäudes ist noch die Zahl 679 mit dem Monogrammen des früheren Besitzers zu sehen. 679 war die Hausnummer des Rosenbaumes gewesen, sie weist darauf hin, daß damals eine durchgehende Zählung der Häuser in Halle erfolgte.

Neben den vielen ergötzlichen Stunden, die die geruhigen hallischen Bürger in dem Haus verbracht haben, hat der Rosenbaum aber auch manch Schreckliches erlebt. Vor allem ist die folgende Geschichte noch heute sehr lebendig. Am Dreißigjährigen Kriege, am 13. September 1630, hat sich im Rosenbaum ein erbitterter Kampf angezogen. Während des Genusses köstlichen Weines waren einige kaiserliche Kürassiere des hessischen Regiments mit den Halloren der Salzstadt in Streit geraten. Dabei stellte sich heraus, daß die Halloren nicht nur an ihren Planken ihren Mann standen, sondern auch über eine recht derbe Hand verfügten; denn es gelang ihnen, die kaiserlichen Kürassiere zu übermannen. Die Soldaten konnten indes diesen Schmerz so schnell nicht vergessen und gaben drei von den Halloren, denen sie auf dem Heimwege begegneten, Maulschellen und beischloffen sie. Die Halloren klüßelten darüber in ihre Hallen, kamen jedoch alsbald mit Gewehren beschoßener wieder, so daß sich ein heftiger Kampf entspann, in dem neun Soldaten und drei Halloren getötet wurden. Die Halloren verbannten sich nun im Tal und in den anliegenden Gassen mit Sauforden, riefen auch die Bauern aus den benachbarten Dörfern zu Hilfe, die aber infolge eines harten Platzregens nicht eintreffen konnten.

Nach dem Ausgehen der Munition künftete ein Teil der Halloren nach Passendorf, wo ihnen Oberst Heyden eine Kompanie Reiter nachschickte. In dem sich entspannenden Kampf mußten vierzehn Halloren, oder auch



(Bild: Ziegler.)

zehn Mäskiere und sechs Kroaten ihr Leben lassen. Der Oberst wurde darauf so erbittert, daß er Kartäunen vor die Halle rüden ließ, und die Saufkote in Grund schiefen lassen wollte. In diesem Augenblick trat der Rat der Stadt Halle dazwischen, indem er sich diese Maßnahme verbieten und einen Vergleich zwischen den Halloren und den Soldaten zustande brachte. Am 20. September 1630 sind die hessischen Kürassiere von Halle abgezogen.

Und nun wird dieses Gebäude, mit dem sich so manche Erinnerung verknüpft, abgerissen. Schon lange vor dem Kriege war das Abreißen bereits geplant, nachdem die Stadt Halle 1914 das Grundstück erworben hatte. Der Krieg und die Nachkriegszeit haben den damaligen Plan verhindert, jetzt aber muß der Rosenbaum fallen, zu baufällig und schief ist das Haus geworden.

Auf halbem Wege entgegenkommen . . . Legt alles alte Eisen vor die Haustür. Die SA. holt es ab und gibt Ihnen vorher die Sammelkarte bekannt.

Sauleiter und Staatsrat

Pg. Eggeling

spricht heute abend 8.15 Uhr im
Stadtschützenhaus

Alle Volksgenossen sind hierzu eingeladen
NSDAP. - Kreisleitung Halle-Stadt

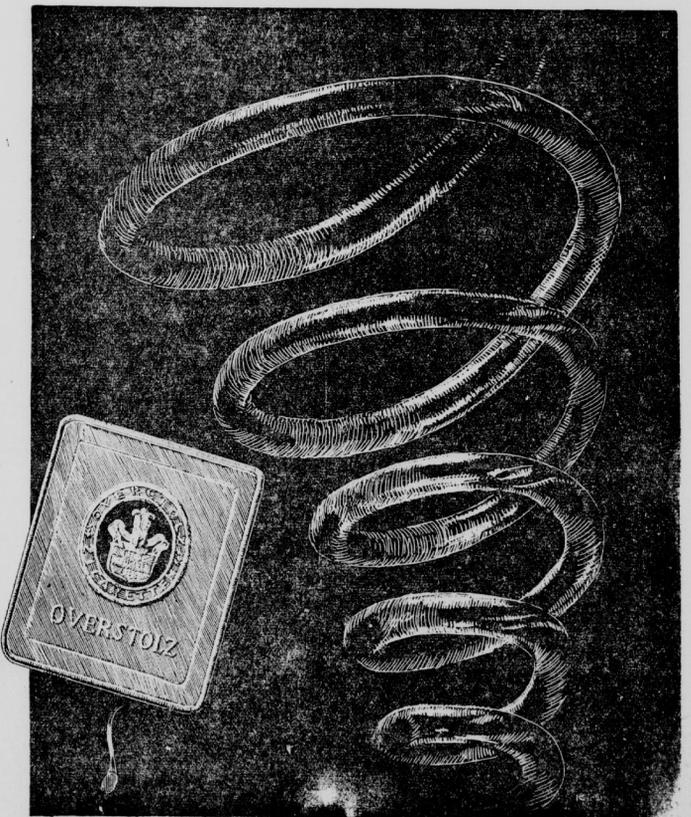


Eine Kaufmannsregel hat sich bestätigt:

Durch gesteigerte Leistung wächst die Nachfrage, wachsende Nachfrage aber steigert wieder die Leistung, und so geht es fort in ständiger Wechselwirkung.

Das ist letzten Endes der Grund dafür, dass heute schon das Verlangen nach OVERSTOLZ dreimal so gross geworden ist, wie die Nachfrage nach allen übrigen Zigaretten ihrer noch jungen Preislage insgesamt.

12
OVERSTOLZ
50 Pfennig



Appell des Gauleiters zum BDM-Wert „Glaube und Schönheit“

Das große Ziel der nationalsozialistischen Bewegung ist es, aus der Welt ein Volk zu schaffen...

Wir wollen unsere jungen Mädchen zu einem freien, aber nicht bindungslosen, natürlichen schönen Geschlecht erziehen...

Das BDM-Wert „Glaube und Schönheit“ soll unsere jungen Mädchen aber zu tüchtigen, anmutigen Frauen erziehen...



Gauleiter.

„Urlaub im Winter — doppelter Urlaub!“

Das große BDM-Winterprogramm.

In allen Gauen veröffentlicht die Deutsche Arbeitsfront zur Zeit ihre BDM-Reiseprogramme für den Winter 1938/39.

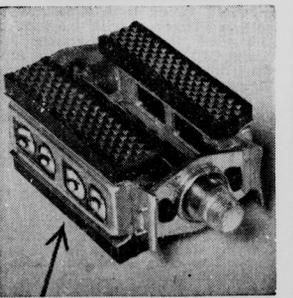
Aber auch die Nichtmitglieder, insbesondere unsere älteren Arbeitsmänner, sollen auf Winterurlaub gehen.

Borbildliche Heimbeschaffung im Kreis Bitterfeld

Bei einer Reise durch den Kreis Bitterfeld wurden die neuen Bauverträge für das Baujahr 1939 festgelegt.

Damit hat sich der Kreis Bitterfeld vorbildlich für die Verwirklichung der Forderung des Gauleiters eingesetzt.

Rückfahrlater am Pedal



Nach der Straßenverkehrsordnung müssen ab 1. Oktober d. J. alle gekauften Fahrräder bereits von der Fabrik aus mit diesen Tretstrahlern ausgerüstet sein.

Der Wochenspruch der Bewegung

Diesen Ausspruch wollen wir uns merken!

Neuer Weg der Partei zur Vermittlung nationalsozialistischen Gedankengutes

Uns allen ist es schon öfter vorgekommen, daß wir uns nach einer großen Rede des Führers oder einer seiner engsten Mitarbeiter einen besonders klar und treffend formulierten Gedanken merken wollten...

Die Partei hat auch für diese Art der Durchdringung nationalsozialistischen Gedankengutes einen neuen Weg gefunden...

Aufruf des Reichsjägermeisters

Deutsche Jägerschaft beim WJW-Einsatz

In der Zeit vom 1. November bis 31. Dezember soll abgeliefert werden

Der Reichsjägermeister, Generalfeldmarschall Göring, hat an die Deutsche Jägerschaft folgenden Aufruf gerichtet.

In der Zeit vom 1. November bis 31. Dezember 1938 ist eine Wildmenge an das Winterwildrevier abgeliefert zu werden...

Wegen der Ablieferung des Wildes sehen sich die Kreisjägermeister mit den zuständigen Kreisbeauftragten in Verbindung.

70 Jahre Harzverein für Geschichte

Fest und Jahreshaupversammlung in der Gründungsstadt Wernigerode

Wernigerode. Der Harzverein für Geschichte und Altertumsstudie hielt am Sonntag und Montag zur Feier seines 70jährigen Bestehens in der Gründungsstadt Wernigerode eine Jahreshaupversammlung ab.

In einem öffentlichen Vortrag sprach Stadtmann Dr. Weder über die Geschichte der Stadt und die Bedeutung der Harzvereine.

Am Sonntagvormittag fand eine Besichtigung der Altstadtkirche statt, die vor einigen Jahren in ihrer ursprünglichen Form wieder hergestellt wurde.

eine andere Veranstaltung treffende und wesentliche Worte des Führers zu erfahren. Das wird in Zukunft nicht mehr notwendig sein...

Von wem wird nun dieser Wochenspruch herausgegeben? Grundsätzlich muß festgehalten werden, daß er eine Maßnahme der nationalsozialistischen Bewegung ist.

Seit ihrem Bestehen hat die Deutsche Jägerschaft durch ihre vorbildliche Beteiligung am Winterwildrevier des Deutschen Volkes ihre Einsatzbereitschaft und Opferwilligkeit bewiesen.

Der Verein betriebenen 70jährigen Harzgeschichtsforschung. Die abschließenden Vortrag hielt Dr. Walter vom Staatlichen Münzkabinett in Berlin.

„Einsjährig-Freiwillige“ für die Weltbeschäftigten. In dem für den Ausbau der Weltbeschäftigten eingelegten Arbeitsgag W des Reichsarbeitsdienstes können unter ganz besonders günstigen Bedingungen noch bis zum 15. November ein mindestens 17jähriges, noch nicht arbeitsdienstpflichtiges Jungmännlein als „Einsjährig-Freiwillige“ eingestellt werden.

In unserer Ausgabe vom 29. Oktober veröffentlicht wir einen Bericht über eine Gerichtsverhandlung gegen den 62jährigen Arthur B. aus Halle, der wegen unehrlichen Wettbewerbs zu 400 Mark Geldstrafe verurteilt wurde.

Am Sonntagvormittag fand eine Besichtigung der Altstadtkirche statt, die vor einigen Jahren in ihrer ursprünglichen Form wieder hergestellt wurde.

20 bunte Trachtenbildchen

Am 5. und 6. November hat im Geleit der 20 bunte Trachtenbildchen der Deutschen Erbschaft in künstlerisch angelegter Zeilen



wereit zu erwerben: Die Plättchen der 2. Reichsfortschulung des Winterwildrevieres 1938/39. Unsere Normationen 20, 4, 12, 18, 24, 30, 36, 42, 48, 54, 60, 66, 72, 78, 84, 90, 96, 102, 108, 114, 120, 126, 132, 138, 144, 150, 156, 162, 168, 174, 180, 186, 192, 198, 204, 210, 216, 222, 228, 234, 240, 246, 252, 258, 264, 270, 276, 282, 288, 294, 300, 306, 312, 318, 324, 330, 336, 342, 348, 354, 360, 366, 372, 378, 384, 390, 396, 402, 408, 414, 420, 426, 432, 438, 444, 450, 456, 462, 468, 474, 480, 486, 492, 498, 504, 510, 516, 522, 528, 534, 540, 546, 552, 558, 564, 570, 576, 582, 588, 594, 600, 606, 612, 618, 624, 630, 636, 642, 648, 654, 660, 666, 672, 678, 684, 690, 696, 702, 708, 714, 720, 726, 732, 738, 744, 750, 756, 762, 768, 774, 780, 786, 792, 798, 804, 810, 816, 822, 828, 834, 840, 846, 852, 858, 864, 870, 876, 882, 888, 894, 900, 906, 912, 918, 924, 930, 936, 942, 948, 954, 960, 966, 972, 978, 984, 990, 996, 1002, 1008, 1014, 1020, 1026, 1032, 1038, 1044, 1050, 1056, 1062, 1068, 1074, 1080, 1086, 1092, 1098, 1104, 1110, 1116, 1122, 1128, 1134, 1140, 1146, 1152, 1158, 1164, 1170, 1176, 1182, 1188, 1194, 1200, 1206, 1212, 1218, 1224, 1230, 1236, 1242, 1248, 1254, 1260, 1266, 1272, 1278, 1284, 1290, 1296, 1302, 1308, 1314, 1320, 1326, 1332, 1338, 1344, 1350, 1356, 1362, 1368, 1374, 1380, 1386, 1392, 1398, 1404, 1410, 1416, 1422, 1428, 1434, 1440, 1446, 1452, 1458, 1464, 1470, 1476, 1482, 1488, 1494, 1500, 1506, 1512, 1518, 1524, 1530, 1536, 1542, 1548, 1554, 1560, 1566, 1572, 1578, 1584, 1590, 1596, 1602, 1608, 1614, 1620, 1626, 1632, 1638, 1644, 1650, 1656, 1662, 1668, 1674, 1680, 1686, 1692, 1698, 1704, 1710, 1716, 1722, 1728, 1734, 1740, 1746, 1752, 1758, 1764, 1770, 1776, 1782, 1788, 1794, 1800, 1806, 1812, 1818, 1824, 1830, 1836, 1842, 1848, 1854, 1860, 1866, 1872, 1878, 1884, 1890, 1896, 1902, 1908, 1914, 1920, 1926, 1932, 1938, 1944, 1950, 1956, 1962, 1968, 1974, 1980, 1986, 1992, 1998, 2004, 2010, 2016, 2022, 2028, 2034, 2040, 2046, 2052, 2058, 2064, 2070, 2076, 2082, 2088, 2094, 2100, 2106, 2112, 2118, 2124, 2130, 2136, 2142, 2148, 2154, 2160, 2166, 2172, 2178, 2184, 2190, 2196, 2202, 2208, 2214, 2220, 2226, 2232, 2238, 2244, 2250, 2256, 2262, 2268, 2274, 2280, 2286, 2292, 2298, 2304, 2310, 2316, 2322, 2328, 2334, 2340, 2346, 2352, 2358, 2364, 2370, 2376, 2382, 2388, 2394, 2400, 2406, 2412, 2418, 2424, 2430, 2436, 2442, 2448, 2454, 2460, 2466, 2472, 2478, 2484, 2490, 2496, 2502, 2508, 2514, 2520, 2526, 2532, 2538, 2544, 2550, 2556, 2562, 2568, 2574, 2580, 2586, 2592, 2598, 2604, 2610, 2616, 2622, 2628, 2634, 2640, 2646, 2652, 2658, 2664, 2670, 2676, 2682, 2688, 2694, 2700, 2706, 2712, 2718, 2724, 2730, 2736, 2742, 2748, 2754, 2760, 2766, 2772, 2778, 2784, 2790, 2796, 2802, 2808, 2814, 2820, 2826, 2832, 2838, 2844, 2850, 2856, 2862, 2868, 2874, 2880, 2886, 2892, 2898, 2904, 2910, 2916, 2922, 2928, 2934, 2940, 2946, 2952, 2958, 2964, 2970, 2976, 2982, 2988, 2994, 3000, 3006, 3012, 3018, 3024, 3030, 3036, 3042, 3048, 3054, 3060, 3066, 3072, 3078, 3084, 3090, 3096, 3102, 3108, 3114, 3120, 3126, 3132, 3138, 3144, 3150, 3156, 3162, 3168, 3174, 3180, 3186, 3192, 3198, 3204, 3210, 3216, 3222, 3228, 3234, 3240, 3246, 3252, 3258, 3264, 3270, 3276, 3282, 3288, 3294, 3300, 3306, 3312, 3318, 3324, 3330, 3336, 3342, 3348, 3354, 3360, 3366, 3372, 3378, 3384, 3390, 3396, 3402, 3408, 3414, 3420, 3426, 3432, 3438, 3444, 3450, 3456, 3462, 3468, 3474, 3480, 3486, 3492, 3498, 3504, 3510, 3516, 3522, 3528, 3534, 3540, 3546, 3552, 3558, 3564, 3570, 3576, 3582, 3588, 3594, 3600, 3606, 3612, 3618, 3624, 3630, 3636, 3642, 3648, 3654, 3660, 3666, 3672, 3678, 3684, 3690, 3696, 3702, 3708, 3714, 3720, 3726, 3732, 3738, 3744, 3750, 3756, 3762, 3768, 3774, 3780, 3786, 3792, 3798, 3804, 3810, 3816, 3822, 3828, 3834, 3840, 3846, 3852, 3858, 3864, 3870, 3876, 3882, 3888, 3894, 3900, 3906, 3912, 3918, 3924, 3930, 3936, 3942, 3948, 3954, 3960, 3966, 3972, 3978, 3984, 3990, 3996, 4002, 4008, 4014, 4020, 4026, 4032, 4038, 4044, 4050, 4056, 4062, 4068, 4074, 4080, 4086, 4092, 4098, 4104, 4110, 4116, 4122, 4128, 4134, 4140, 4146, 4152, 4158, 4164, 4170, 4176, 4182, 4188, 4194, 4200, 4206, 4212, 4218, 4224, 4230, 4236, 4242, 4248, 4254, 4260, 4266, 4272, 4278, 4284, 4290, 4296, 4302, 4308, 4314, 4320, 4326, 4332, 4338, 4344, 4350, 4356, 4362, 4368, 4374, 4380, 4386, 4392, 4398, 4404, 4410, 4416, 4422, 4428, 4434, 4440, 4446, 4452, 4458, 4464, 4470, 4476, 4482, 4488, 4494, 4500, 4506, 4512, 4518, 4524, 4530, 4536, 4542, 4548, 4554, 4560, 4566, 4572, 4578, 4584, 4590, 4596, 4602, 4608, 4614, 4620, 4626, 4632, 4638, 4644, 4650, 4656, 4662, 4668, 4674, 4680, 4686, 4692, 4698, 4704, 4710, 4716, 4722, 4728, 4734, 4740, 4746, 4752, 4758, 4764, 4770, 4776, 4782, 4788, 4794, 4800, 4806, 4812, 4818, 4824, 4830, 4836, 4842, 4848, 4854, 4860, 4866, 4872, 4878, 4884, 4890, 4896, 4902, 4908, 4914, 4920, 4926, 4932, 4938, 4944, 4950, 4956, 4962, 4968, 4974, 4980, 4986, 4992, 4998, 5004, 5010, 5016, 5022, 5028, 5034, 5040, 5046, 5052, 5058, 5064, 5070, 5076, 5082, 5088, 5094, 5100, 5106, 5112, 5118, 5124, 5130, 5136, 5142, 5148, 5154, 5160, 5166, 5172, 5178, 5184, 5190, 5196, 5202, 5208, 5214, 5220, 5226, 5232, 5238, 5244, 5250, 5256, 5262, 5268, 5274, 5280, 5286, 5292, 5298, 5304, 5310, 5316, 5322, 5328, 5334, 5340, 5346, 5352, 5358, 5364, 5370, 5376, 5382, 5388, 5394, 5400, 5406, 5412, 5418, 5424, 5430, 5436, 5442, 5448, 5454, 5460, 5466, 5472, 5478, 5484, 5490, 5496, 5502, 5508, 5514, 5520, 5526, 5532, 5538, 5544, 5550, 5556, 5562, 5568, 5574, 5580, 5586, 5592, 5598, 5604, 5610, 5616, 5622, 5628, 5634, 5640, 5646, 5652, 5658, 5664, 5670, 5676, 5682, 5688, 5694, 5700, 5706, 5712, 5718, 5724, 5730, 5736, 5742, 5748, 5754, 5760, 5766, 5772, 5778, 5784, 5790, 5796, 5802, 5808, 5814, 5820, 5826, 5832, 5838, 5844, 5850, 5856, 5862, 5868, 5874, 5880, 5886, 5892, 5898, 5904, 5910, 5916, 5922, 5928, 5934, 5940, 5946, 5952, 5958, 5964, 5970, 5976, 5982, 5988, 5994, 6000, 6006, 6012, 6018, 6024, 6030, 6036, 6042, 6048, 6054, 6060, 6066, 6072, 6078, 6084, 6090, 6096, 6102, 6108, 6114, 6120, 6126, 6132, 6138, 6144, 6150, 6156, 6162, 6168, 6174, 6180, 6186, 6192, 6198, 6204, 6210, 6216, 6222, 6228, 6234, 6240, 6246, 6252, 6258, 6264, 6270, 6276, 6282, 6288, 6294, 6300, 6306, 6312, 6318, 6324, 6330, 6336, 6342, 6348, 6354, 6360, 6366, 6372, 6378, 6384, 6390, 6396, 6402, 6408, 6414, 6420, 6426, 6432, 6438, 6444, 6450, 6456, 6462, 6468, 6474, 6480, 6486, 6492, 6498, 6504, 6510, 6516, 6522, 6528, 6534, 6540, 6546, 6552, 6558, 6564, 6570, 6576, 6582, 6588, 6594, 6600, 6606, 6612, 6618, 6624, 6630, 6636, 6642, 6648, 6654, 6660, 6666, 6672, 6678, 6684, 6690, 6696, 6702, 6708, 6714, 6720, 6726, 6732, 6738, 6744, 6750, 6756, 6762, 6768, 6774, 6780, 6786, 6792, 6798, 6804, 6810, 6816, 6822, 6828, 6834, 6840, 6846, 6852, 6858, 6864, 6870, 6876, 6882, 6888, 6894, 6900, 6906, 6912, 6918, 6924, 6930, 6936, 6942, 6948, 6954, 6960, 6966, 6972, 6978, 6984, 6990, 6996, 7002, 7008, 7014, 7020, 7026, 7032, 7038, 7044, 7050, 7056, 7062, 7068, 7074, 7080, 7086, 7092, 7098, 7104, 7110, 7116, 7122, 7128, 7134, 7140, 7146, 7152, 7158, 7164, 7170, 7176, 7182, 7188, 7194, 7200, 7206, 7212, 7218, 7224, 7230, 7236, 7242, 7248, 7254, 7260, 7266, 7272, 7278, 7284, 7290, 7296, 7302, 7308, 7314, 7320, 7326, 7332, 7338, 7344, 7350, 7356, 7362, 7368, 7374, 7380, 7386, 7392, 7398, 7404, 7410, 7416, 7422, 7428, 7434, 7440, 7446, 7452, 7458, 7464, 7470, 7476, 7482, 7488, 7494, 7500, 7506, 7512, 7518, 7524, 7530, 7536, 7542, 7548, 7554, 7560, 7566, 7572, 7578, 7584, 7590, 7596, 7602, 7608, 7614, 7620, 7626, 7632, 7638, 7644, 7650, 7656, 7662, 7668, 7674, 7680, 7686, 7692, 7698, 7704, 7710, 7716, 7722, 7728, 7734, 7740, 7746, 7752, 7758, 7764, 7770, 7776, 7782, 7788, 7794, 7800, 7806, 7812, 7818, 7824, 7830, 7836, 7842, 7848, 7854, 7860, 7866, 7872, 7878, 7884, 7890, 7896, 7902, 7908, 7914, 7920, 7926, 7932, 7938, 7944, 7950, 7956, 7962, 7968, 7974, 7980, 7986, 7992, 7998, 8004, 8010, 8016, 8022, 8028, 8034, 8040, 8046, 8052, 8058, 8064, 8070, 8076, 8082, 8088, 8094, 8100, 8106, 8112, 8118, 8124, 8130, 8136, 8142, 8148, 8154, 8160, 8166, 8172, 8178, 8184, 8190, 8196, 8202, 8208, 8214, 8220, 8226, 8232, 8238, 8244, 8250, 8256, 8262, 8268, 8274, 8280, 8286, 8292, 8298, 8304, 8310, 8316, 8322, 8328, 8334, 8340, 8346, 8352, 8358, 8364, 8370, 8376, 8382, 8388, 8394, 8400, 8406, 8412, 8418, 8424, 8430, 8436, 8442, 8448, 8454, 8460, 8466, 8472, 8478, 8484, 8490, 8496, 8502, 8508, 8514, 8520, 8526, 8532, 8538, 8544, 8550, 8556, 8562, 8568, 8574, 8580, 8586, 8592, 8598, 8604, 8610, 8616, 8622, 8628, 8634, 8640, 8646, 8652, 8658, 8664, 8670, 8676, 8682, 8688, 8694, 8700, 8706, 8712, 8718, 8724, 8730, 8736, 8742, 8748, 8754, 8760, 8766, 8772, 8778, 8784, 8790, 8796, 8802, 8808, 8814, 8820, 8826, 8832, 8838, 8844, 8850, 8856, 8862, 8868, 8874, 8880, 8886, 8892, 8898, 8904, 8910, 8916, 8922, 8928, 8934, 8940, 8946, 8952, 8958, 8964, 8970, 8976, 8982, 8988, 8994, 9000, 9006, 9012, 9018, 9024, 9030, 9036, 9042, 9048, 9054, 9060, 9066, 9072, 9078, 9084, 9090, 9096, 9102, 9108, 9114, 9120, 9126, 9132, 9138, 9144, 9150, 9156, 9162, 9168, 9174, 9180, 9186, 9192, 9198, 9204, 9210, 9216, 9222, 9228, 9234, 9240, 9246, 9252, 9258, 9264, 9270, 9276, 9282, 9288, 9294, 9300, 9306, 9312, 9318, 9324, 9330, 9336, 9342, 9348, 9354, 9360, 9366, 9372, 9378, 9384, 9390, 9396, 9402, 9408, 9414, 9420, 9426, 9432, 9438, 9444, 9450, 9456, 9462, 9468, 9474, 9480, 9486, 9492, 9498, 9504, 9510, 9516, 9522, 9528, 9534, 9540, 9546, 9552, 9558, 9564, 9570, 9576, 9582, 9588, 9594, 9600, 9606, 9612, 9618, 9624, 9630, 9636, 9642, 9648, 9654, 9660, 9666, 9672, 9678, 9684, 9690, 9696, 9702, 9708, 9714, 9720, 9726, 9732, 9738, 9744, 9750, 9756, 9762, 9768, 9774, 9780, 9786, 9792, 9798, 9804, 9810, 9816, 9822, 9828, 9834, 9840, 9846, 9852, 9858, 9864, 9870, 9876, 9882, 9888, 9894, 9900, 9906, 9912, 9918, 9924, 9930, 9936, 9942, 9948, 9954, 9960, 9966, 997

Wirtschaftszeitung

Die weiteren Pläne im Wasserstraßenbau

Ausführungen Ministerialdirektors Dr. Gährs auf dem Binnenschiffahrtstag

Post- und Fernmeldedienst in den sudetendeutschen Gebieten.

Am Reichsgefäßblatt wird die Vorbereitung zur Einleitung des deutschen Post- und Fernmeldedienstes in den sudetendeutschen Gebieten vom 29. Oktober 1938 berichtet. Die deutsche Reichspost war die erste Reichsverwaltung, die sofort den deutschen Truppen folgte und in den besetzten sudetendeutschen Gebieten ihren Dienst aufnahm. Die letzten verbleibenden Vorbereitungen schloß nun die Reichsgründung für das Tätigwerden der Deutschen Reichspost.

7,5 Millionen Industriearbeiter - Neuer Höchststand industrieller Arbeit. Die Beschäftigung der Industrie hat im September weiter zugenommen und den Höhepunkt des ersten Hochjahres 1938 noch überbritten. Die Zahl der beschäftigten Arbeiter hat sich weiter, von 11,7 (1936 = 100) auf 11,8 gehoben. Dieser noch von 1937 (1936 = 100) auf 121,4 ist die Zahl der gesamten Arbeiterinnen geblieben. Die durchschnittliche tägliche Arbeitszeit hat sich von 7,51 Stunden im Monat auf 7,79 Stunden im September erhöht. Nach vorläufigen Berechnungen ist die Zahl der in der zweiten Hälfte des Jahres im September weiter, von 63.000 auf 7.195 Millionen (ohne das Land Österreich und die sudetendeutschen Gebiete), gestiegen und hat damit einen neuen Höchststand erreicht.

Appell zur Leistungssteigerung Dr. Ley zur Bergbaugang in Essen.

Die 3. Reichstagung des Bundes der Bergbau in der BRG in Essen fand mit einer Kundgebung ihren Abschluß. Die Rede, die Dr. Ley hielt, war ein eindringliches Wort zu weiterer Leistungssteigerung der deutschen Wirtschaft und des deutschen Bergbaues. Durch eine planmäßige Arbeitsverteilung bereits in der zweite Hälfte des Jahres im August, mit einer beschleunigten Arbeit nach der Schlußzeit auszuführen. Ganz besondere Bedeutung kommt dabei dem Arbeitsverteilungswort in der einmal alle teilnehmenden Deutschen erfahren sollte.

Gültig für alle Zuckerfabriken Rahmentarifordnung für Zuckerindustrie.

Vom dem Reichsverband der Arbeit für das Reichsgefäßgesetz Mitteldeutsche Bergbau, als Zentralfachverband für die Zuckerindustrie im Deutschen Reich, ist unter dem 1. Sept. 1938 eine Rahmentarifordnung für die Zuckerindustrie im Deutschen Reich erlassen worden. Die Tarifordnung gilt für alle süßen verarbeitenden Zuckerfabriken einschließlich der Rübenannahmehallen, Zuckerraffinerien, Rands- und Zentralfabriken (Mühlen) und Zuckerverarbeitende Betriebe und selbständigen Betriebsabteilungen der vorgenannten Betriebe. Die Tarifordnung, in der u. a. Bestimmungen über Arbeitszeit, Löhne, über Urlaub und Kündigung getroffen werden, enthält eine Neuregelung des Urlaubs und der Kündigungsbestimmungen für Samstagsarbeiter.

Kennziffer der Großhandelspreise.

Die Kennziffer der Großhandelspreise stellt sich für den 28. Oktober 1938 wie in der Vorwoche auf 105,9 (1913 = 100). Die Kennziffern der Hauptgruppen lauten: Agrarstoffe 106,2 (-0,2 p. H.), Rohmaterialien 91,1 (unverändert), industrielle Rohstoffe und Halbwaren 94,3 (unverändert) und industrielle Fertigwaren 125,6 (unverändert).

In Magdeburg begann am Montag der Deutsche Binnenschiffahrtstag 1938. Reichsminister Dr. Doppenhiller machte in seiner Begrüßungsansprache zum Ausdruck, daß der Staat Magdeburg eine große Zukunft prophezeit werden kann, weil es in der Kreuzung von Elbe und Mitteldeutsche liegt. Der Mitteldeutsche Kanal müsse heute, wie damals der Rhein-Berne-Kanal, als Leiter des Verkehrs bezeichnet werden. Denn der Verkehr sei jetzt so gewaltig, daß wir froh wären, solche Verkehrsmittel zu haben. Die neuen Industrieerweiterungen in Zalgitter, Jägersleben und Wittenberg stellen große Aufgaben an die Verkehrsverhältnisse, die kaum zu bewältigen seien. Der Mitteldeutsche Kanal würde, das heißt Schiffahrt erleben wie der Dortmund-Ges-Anal; er werde vergrößert werden müssen.

Der zweite Tag des Deutschen Binnenschiffahrtstages in Magdeburg wurde am Dienstagmorgen mit der feierlichen Eröffnung der Reichsminister Dr. Gährs hielt u. a. folgendes aus: Nach der erfolgten Gründung des Reichsverkehrsministeriums über die Pläne für den weiteren Ausbau des deutschen Wasserstraßennetzes. Ministerialdirektor Dr. Gährs führte u. a. folgendes aus: Nach der erfolgten Gründung des Reichsverkehrsministeriums über die Pläne für den weiteren Ausbau des deutschen Wasserstraßennetzes. Ministerialdirektor Dr. Gährs führte u. a. folgendes aus: Nach der erfolgten Gründung des Reichsverkehrsministeriums über die Pläne für den weiteren Ausbau des deutschen Wasserstraßennetzes.

Nachdem insbesondere durch den zweiten Weltkrieg die Bedeutung der Wasserstraßen als Transportwege, als Verkehrsleiter für den Export und Import, sowie die Verbindung der Ober- und Unterwasserstraßen, zur Erweiterung ihrer Verbindungen mit der Donau und zwar in erster Linie der Ober-Donau-Kanal, der nach erfolgter Einigung mit der Tschechoslowakei bald in Angriff genommen werden sollte, in Mitteleuropa ein Land der Wasserstraßen, der ein rein deutsche Verbindung schaffen würde und im Westen die Verbindung des Rheins mit der Donau, die durch die Reichsgründung und die Kanalierung der Donau von Reichsheim bis zum Meer hergeführt wurde. - Mit verhältnismäßig geringen Mitteln würde die Verlangsamung der Binnenschiffahrt durch den Kanal bis zum Bedenke durchzuführen sein. - In Nordwestdeutschland wird von den Hansestädten und der Reichsgründung dringend der Hansekanal gewünscht, für den ein eingehender Entwurf für 1938-

Zonen-Schiffe und mit dem Ziel, auch Lübeck anzuschließen, in Arbeit ist. Endlich würden einige Industriegebiete an den Grenzen ihren Ansehens an das Wasserstraßennetz, das z. B. durch den Saar-Weiß-Kanal, das Magdeburger Gebiet durch einen Aachen-Rhein-Kanal, Ministerialdirektor Dr. Gährs sah davon ab, eine Vergrößerung für alle diese Wasserstraßennetze aufzuweisen, mußte es vielmehr der weiteren Einleitung überlassen, wann und in welcher Reihenfolge sie zur Ausführung kommen sollten. Nach einem Vortrag von Ministerialdirektor Dr. Neubauer, Wien, über die Donau als großdeutsche Schiffsstraße" entwarf Stadtbaurat Gährs ein Bild von Magdeburg als der großen Hafen- und Schiffahrtsstadt der Zukunft.

Neue Deutsch-Böhmische Eisenbahn-Ges. in Dresden-Bautzen. Bauinspektor Walter Jahr, Dresden, ist nach Mitteilung der Reichsbahn, über die Donau als großdeutsche Schiffsstraße aus dem A. R. ausgeschieden.

Vorläufig vier Zollgebiete im Sudetenland

Welche Waren sind zollfrei? / Umsatzsteuerregelung im Warenverkehr Von unserem ständigen F.-Fachmitarbeiter.

Am Reichsgefäßblatt I S. 1420 vom 14. Oktober 1938 ist die Verordnung über die Einführung deutscher Zollvorschriften in den sudetendeutschen Gebieten bekanntgegeben. Danach gibt es außer 1. dem deutschen Zollgebiet (Mitteldeutschland) und 2. dem österreichischen Zollgebiet (Sudetenland) im sudetendeutschen Gebiet noch zwei selbständige Zollgebiete: 3. das an das deutsche Zollgebiet (Mitteldeutschland) angrenzende Sudetenland und 4. das an das österreichische Zollgebiet (Sudetenland) grenzende Sudetenland. Zeit dem 1. Oktober d. J. besteht Zollfreiheit für den Warenverkehr zwischen dem 1. und 2. Zollgebiet, soweit es eigene Waren sind, also nicht für fremde Waren. Dem 2. Zollgebiet sind noch das österreichische Zollgebiet und das sudetendeutsche Zollgebiet anzuwenden. Am 3. Zollgebiet gilt die deutsche Gesetzgebung aus dem Gebiete der Zollfreiheit einseitig die Umfassungsgesetze, während im 4. Zollgebiet die entsprechenden österreichischen Vorschriften gelten.

über den Gewerbetreibenden und Zollbeamten im Schiffahrt machen wird, die aber ab der einheitlichen Regelung Platz macht.

Magdeburger Zuckernotierungen

Magdeburg, 31. Okt. Weizucker-Preise einseitig. Sack und Verkaufsbreiterei für 50 kg brutto für netto als Veredelungsstelle Magdeburg. Gemahlener Mehlis per Oktober 31.50, November 31.50.

Magdeburg, 31. Okt. Terminpreise. Weizucker einseitig. Sack frei Schiffschiffe Hamburg für 50 kg netto: per Okt. 3.55 B, 3.45 G. Nov. 3.55 B, 3.45 G. Dez. 3.60 B, 3.50 G. Jan. 3.65 B, 3.55 G. Febr. 3.70 B, 3.60 G. März 3.75 B, 3.65 G.

Berliner Metallnotierungen. Berlin, 31. Oktober. Preise für 100 kg. Silber 1 kg. Elektrolytkupfer 65,25. Hüttenaluminium 133, in Walz- oder Drahtballen 137. Reinnickel (Antimon) (Reg.) - Feinsilber 36,30-36,30.

Berlin, 31. Oktober. Amtliche Preissteigerung für Zink Okt. bis März 19,50 B, 19,50 G. Blei 20,75 B, 20,75 G.

Wasserstände von heute!

Table with 4 columns: Station, 1.11., 31.10., Elbe, 1.11., 31.10. Rows include: Saale, Gochwitz, Troitz, Bernburg, Cölbe O.-P., Cölbe U.-P., Gröden, Havel, Brandenburg, Brandenburg, Rathenow U., Rathenow O., Havelberg, Müden.

Advertisement for a group of SA men. Text: 'In den frühen Morgenstunden des 30. Oktober, als Tausende von SA-Männern in freiwilliger Pflichterfüllung nach Magdeburg zum Einheitsdienst bei der Einweihung des Mitteldeutsche-Kanals... In selbstloser treuester Pflichterfüllung ließen ihr Leben: SA-Sturmführer Martin Klinkow, SA-Scharführer Walter Frahm, SA-Rottenführer Wilhelm Wernicke, SA-Rottenführer Fritz Gottschalk, SA-Rottenführer Wilhelm Fringel, SA-Sturmmann Richard Schulze, SA-Mann Otto Leue, SA-Mann Günter Rogge, SA-Oberscharführer Walter Leipe, SA-Scharführer Fritz Wiechert, SA-Scharführer Otto Zirbel, SA-Rottenführer Gustav Linke. Erschüttert stehen wir an der Bahre unserer Kameraden. Sie sind eingegangen zur Standarte Horst Wessel. Wir aber senken die Fahnen zu ihrem Gedächtnis und geloben, in ihrem Geiste als SA-Männer weiter unsere Pflicht zu tun für den Führer und unser großes deutsches Vaterland. Der Führer der Gruppe Mitte Kob Oberguppenführer'

„Kleine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nur spaltig (22 mm breit) veröffentlicht und nach Worten berechnet. Das festgedruckte Uberschriftswort kostet 20 Pf., das einfache Wort in der Grundchrift 6 Pf., Ziffergebühren 20 Pf. Modifikationen werden nicht gewährt. Für die gleichzeitige Aufnahme einer „Kleinen Anzeige“ von Privat in allen Ausgaben der Zeitung „Mitteldeutschland“, nämlich Saale-Zeitung, Halle, Mitteldeutsche Zeitung, Erfurt, und Merseburger Zeitung, Merseburg, bedingen die Kosten 10 Pf. Für die Uberschriftswörter und 10 Pf. für jedes weitere Wort in der Grundchrift. Ziffergebühren 40 Pf. Millimeterpreis für kleine Anzeigen in 3 Zeilen 10 Pf.

Offene Stellen

Stellensuchenden wird empfohlen, den Bewerbungen auf Zettel Anträge beizugeben. Originalzeugnisse beizulegen, da diese nicht abhandelt werden können. Zeugnisabschriften und Lichtbilder sollen auf der Rückseite Namen und Adresse des Bewerbers tragen, damit die Rücksendung der Unterlagen nicht erfolgt.

Jungen Hausdiener stellt ein

Stadtschützenhaus

Bei unserer Sparkasse sind alsbald, spätestens am 1. April 1939 einige Lehrlingsstellen zu besetzen.

Die Bewerber müssen mindestens das Abschlußzeugnis einer Mittelschule besitzen. Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an die Stadtparkasse zu Halle

Chauffeur- od. Tankstellenwart

von 1937 mit vollendetem 20. Lebensjahr gesucht. Off. unt. N. 8992 an die Geschäftsstelle d. Sta.

Stütze

Suche eine in allen Hausarbeiten u. Kochen erfahrene Stütze. Angebote unter N. 8994 an die Geschäftsstelle d. Sta.

Genoßenschaft

wichtige Genossenschaft in Schönefeld, welche mit Gehalt befristet ist, für sofort gesucht. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

Hausmädchen

für ein Städtchen gesucht. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

Hauspersonal

für ein Haus in der Nähe der Stadt gesucht. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

Stellengerüche

für ein Haus in der Nähe der Stadt gesucht. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

Jung. Mädch.

18-20 Jahre, sucht Stellung in Bekleidungs- u. Schuhgeschäft. Off. unt. N. 8998 an die Geschäftsstelle d. Sta.

Mädchen

18-20 Jahre, sucht Stellung in Bekleidungs- u. Schuhgeschäft. Off. unt. N. 8998 an die Geschäftsstelle d. Sta.

Guthe

für meine Tochter 17 Jahre, Stütze in Privathaus, wo sie mit den Kindern erlernen kann. Off. unt. N. 8999 an die Geschäftsstelle d. Sta.

Zu vermieten

Garage im Süden der Stadt für sofort zu vermieten. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

Kelleres zuverlässiges Mädchen

das perfekt fehen kann, 15. 11. ael. Zweitmädchen vorhanden. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

Lüdt. Haus- schneiderin

sucht Frau. Ein Schüller. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

Stubenmädch.

Wegen Verheirat. des jetzigen ehe- freundes, weiteres Stubenmädchen s. 1. Januar 1939 für händl. Haus- arbeit in Klein- geschäft. Angebote Zeugnisse und Ge- heißensbrüche an Frau Wendenburg Wittig, Crüchowstr. 11, am Sa. 8.

Bedigen

Geleitführer sucht. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

Himmer



Wohlfühl - hier ist es für Sie leicht, sich einen zuverlässigen Winter-Ulster auszuwählen. Die fachkundige Beratung, die geschulte Bedienung unterstützt Sie und die Preislagen von 33,-, 48,-, 65,- usw. sind mehr als günstig i. d. gebot. Qualität.

Himmer

Halle - Gr. Ulrichstr. 36 Das Geschäft mit den billigen Preisen

Himmer

Halle - Gr. Ulrichstr. 36 Das Geschäft mit den billigen Preisen

Himmer

Halle - Gr. Ulrichstr. 36 Das Geschäft mit den billigen Preisen

Himmer

Halle - Gr. Ulrichstr. 36 Das Geschäft mit den billigen Preisen

Himmer

Halle - Gr. Ulrichstr. 36 Das Geschäft mit den billigen Preisen

Himmer

Halle - Gr. Ulrichstr. 36 Das Geschäft mit den billigen Preisen

Himmer

Halle - Gr. Ulrichstr. 36 Das Geschäft mit den billigen Preisen

Himmer

Halle - Gr. Ulrichstr. 36 Das Geschäft mit den billigen Preisen

Himmer

Halle - Gr. Ulrichstr. 36 Das Geschäft mit den billigen Preisen

Himmer

Halle - Gr. Ulrichstr. 36 Das Geschäft mit den billigen Preisen

Himmer

Halle - Gr. Ulrichstr. 36 Das Geschäft mit den billigen Preisen

Himmer

Halle - Gr. Ulrichstr. 36 Das Geschäft mit den billigen Preisen

Kaugesuche

Herreninhaber neuwert. gef. Off. unt. N. 4920 an die Geschäftsstelle d. Sta.

Lang-Gründmaschine

19 Jahre, dunkelblau, schlicht, aut. Ersteinigung (Stahlfabrik) einseitig (Reib), sucht auf diesem Wege, da es ihr nicht mehr be- zugsfähig ist, einen netten Käufer. Preis 2200,-. Off. unt. N. 8990 an die Geschäftsstelle d. Sta.

Ein Bettfedern

mit Stabfedern, neuwertig u. auf- geräumt, evtl. neu- formuliert, ist ge- sucht. Preis 2200,-. Off. unt. N. 8990 an die Geschäftsstelle d. Sta.

Automarkt

1,2 ltr. Opel Limousine, auf- erhalten, zu ver- kaufen. Preis 2200,-. Off. unt. N. 8990 an die Geschäftsstelle d. Sta.

32 PS-Nanomag-Limousine

mit Scheibebed. Mod. 36/37, in gut. äußeren wie machin. Zustand, verk. Preis 2200,-. Off. unt. N. 8990 an die Geschäftsstelle d. Sta.

DKW-Tauscher Halle

Hindenburgstr. 6 - Tel. 29267

Wollwaren

Strickzeug, Pullover, Strickkleider, Trikotagen, Strümpfe, Handschuhe, Schals, Schlaf-, Auto- und Reisedecken

w. f. Wollmer

Gegr. 1769 / Große Ulrichstraße 6-10

Geführter

Sucht sofort ein Geführter. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

Londarbeiter

Sucht sofort ein Londarbeiter. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

Badergehilfe

Sucht sofort ein Badergehilfe. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

Geführter

Sucht sofort ein Geführter. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

Badergehilfe

Sucht sofort ein Badergehilfe. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

Londarbeiter

Sucht sofort ein Londarbeiter. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

Badergehilfen

Sucht sofort ein Badergehilfen. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

Lüdtiger

Sucht sofort ein Lüdtiger. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

Unterhändler

Sucht sofort ein Unterhändler. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

Bedigen

Sucht sofort ein Bedigen. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

Geführter

Sucht sofort ein Geführter. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

Londarbeiter

Sucht sofort ein Londarbeiter. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

Badergehilfe

Sucht sofort ein Badergehilfe. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

Geführter

Sucht sofort ein Geführter. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

Badergehilfe

Sucht sofort ein Badergehilfe. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

Londarbeiter

Sucht sofort ein Londarbeiter. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

Badergehilfen

Sucht sofort ein Badergehilfen. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

Lüdtiger

Sucht sofort ein Lüdtiger. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

Unterhändler

Sucht sofort ein Unterhändler. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

Bedigen

Sucht sofort ein Bedigen. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

Schneeflocken

Sucht sofort ein Schneeflocken. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

Feder- tafeln

Sucht sofort ein Feder- tafeln. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

Rußbaum- Kommode

Sucht sofort ein Rußbaum- Kommode. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

Al. Wohnung

Sucht sofort ein Al. Wohnung. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

Gelüdt

Sucht sofort ein Gelüdt. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

Badergehilfe

Sucht sofort ein Badergehilfe. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

Stube, Kam., Küche

Sucht sofort ein Stube, Kam., Küche. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

Unterricht

Sucht sofort ein Unterricht. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

Kurzschritt

Sucht sofort ein Kurzschritt. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

Fahrräder

Sucht sofort ein Fahrrad. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

Kaugesuche

Sucht sofort ein Kaugesuche. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

Hatmonium

Sucht sofort ein Hatmonium. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

Tiermarkt

Sucht sofort ein Tiermarkt. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

Zuchtstall

Sucht sofort ein Zuchtstall. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

1 Fuchswallach

Sucht sofort ein Fuchswallach. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

1 br. Wallach

Sucht sofort ein br. Wallach. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

Neuer Transport Belgier

Sucht sofort ein Neuer Transport Belgier. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

Größe Kolonial

Sucht sofort ein Größe Kolonial. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

Semilim-Beinlöffel

Sucht sofort ein Semilim-Beinlöffel. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

Otto Gumbel-Beinlöffel

Sucht sofort ein Otto Gumbel-Beinlöffel. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

Zwischen

Sucht sofort ein Zwischen. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

9 u. 12

Sucht sofort ein 9 u. 12. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

Hochbetrieb in Haus u. Küche

Sucht sofort ein Hochbetrieb in Haus u. Küche. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

ABRADOR

Sucht sofort ein ABRADOR. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

ABRADOR

Sucht sofort ein ABRADOR. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

ABRADOR

Sucht sofort ein ABRADOR. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

ABRADOR

Sucht sofort ein ABRADOR. Kontaktbuch S. 1. Kantine, Kellerei, Meißnerstr. 128, Tel. 27731, Klapp. 266.

Flucht vor Frauen / Von Konrad Seiffert

Wir kamen, endlich wieder einmal, in die Hauptstadt, Ramon und ich. Antonio hatte uns vor etwa einem halben Jahr verlassen, er war schon damals in die Hauptstadt gefahren. Wir suchten die Wohnung, die wir schon früher in einem Auto gefahren waren. Sie glaubten, sehr erschrocken, als wir ihm sahen.

Antonio war immer ein feiner, breiter Kerl gewesen mit einem feinen Gemüt, ein heitler, sorgloser Mensch, ein angenehmer Gesellschaftler. Nun, davon war jetzt nichts mehr zu merken. Er war schamlos geworden. Vom sonnigen Gemüt war nicht ein Hauch geblieben.

Wir erfuhren von ihm, wie das so alles gekommen war.

Zuerst war er unter die Autos geraten. Er, der reiten, schickten, Schafe hüten und vieles andere besser konnte als einer von uns, er, der bisher nie in einem Auto gefahren hatte und von der Technik eines Autos nichts wußte, er hatte sich hinter die Lenkvorrichtung gesetzt und fuhr. Nun, Sie können sich ja denken, daß er allenfalls unannehmlich, er wurde dabei erheblich beschädigt, und die Verbilligung seines Gemüts begann.

Aber das alles war noch nicht schlimm. Schlimm wurde es erst, als er Marcella kennen lernte.

Marcella war Antonios Typ. Das behauptete er. Ramon und ich sahen uns an und lachten, als er das behauptete. Ich, was hieß denn hier schon Tante! Hinter den Frauen war er ja immer her gewesen. Sein Typ! Aber wir hörten uns die Geschichte dann ruhig mit an.

Es kam alles ganz anders, als Antonio sich das vorgestellt hatte. Zuerst war Marcella lieb und nett, sie ließ hinten im Wagen, es fiel ihr nicht ein, sich ans Fenster zu setzen, und das war so etwas wie eine Verabingung für Antonio.

Aber nach knapp vierzehn Tagen begann Marcella an ihm und an seinem Wagen herumzudröseln. Sie verglich!

Sie fand alle anderen Wagen eleganter, schöner, bequemer, besser. Sie fand alle anderen Fahrer belehmer oder draufgängerischer, fähiger oder einbinderischer. Sie fand Antonio und seinen Wagen langweilig.

Sie schrie wie in Todesangst, wenn Antonio schnell fuhr, was zur Folge hatte, daß auch Antonio erschrocken und unwillkürlich Kurven fuhr, Sandhaufen nahm, Wäme freilegte, Rotstügel wechelte.

Das trug ihm neue Vorwürfe Marcellas ein, die behauptete, er wolle sie nur los werden, er wolle sie umbringen.

Wenn er langsam fuhr, fragte sie, ob er glaube, sie sei mitgenommen und zu schlafen.

Antonio wurde immer unsicherer beim Fahren. Auch wenn Marcella nicht in seinem Wagen saß, vermeinte er, ihren liebsten Schrei zu hören, ihr Hohlnachen, ihre Reden, die ihm weh taten.

Er ätzete und war aufgeregt, er fuhr zusammen, wenn er einen Wagen überholte, wenn er einem Gefährt auswich, wenn er eine Qupe hinter sich hörte.

In dieser Verfassung trafen wir ihn an. Ich, es war eine entsetzliche Verfassung. Als er uns das alles erzählt und sein Herz ausgeschüttet hatte, meinte Ramon: „Du solltest dich nun doch für eine Sache entscheiden, entweder für die Frauen oder für die Autos. Und was mich anbetrifft: ich würde mich für die Frauen entscheiden.“

Antonio lächelte bitter vor sich hin. Und er sagte uns, so etwas habe es nicht. Wo Frauen seien, da seien auch Autos. Und wo Autos seien, da seien auch Frauen. Nun, wir gaben Antonio viele gute Ratschläge. Aber er fand, daß sie alle nichts taugten.

Und darum lernten wir auch diese Marcella kennen. Ich muß Ihnen sagen, daß sie uns beiden, Ramon und mir, nicht sehr gefiel. Sie war ein hübsches Madchen, viel zu hochmütig.

Franco's Bruder abgestürzt



Der Bruder des nationalspanischen Generalissimus, Oberstleutnant Franco, stürzte, wie wir gestern meldeten, auf einem Beobachtungsweg über dem Mittelmeer ab. Unser Bild zeigt Ramon Franco mit Frau und Tochter. (Scherl-Bilderdienst-M.)

Man konnte nicht so richtig warm werden bei ihr. Und im übrigen war es nicht schwer für uns anzuschauen, wie lange noch Antonios Geld für diese Marcella und das Auto reichte.

Ich, das Ende kam schneller, als wir es uns erdacht hatten. Wir waren gerade dabei, die Paseo de Julio und die Hauptstadt wieder zu verlassen, da geschah es, daß Antonio seinen Wagen prähistorisch erlöschte.

Er selber kam mit dem Schrecken, Marcella mit einigen Schrammen davon, die Antonio ihr entziehen zu teuer bezahlen sollte.

Antonio konnte nicht bezahlen. Das hätte er uns nicht zu sagen brauchen.

Und so sahen wir denn alle drei in der Paseo de Julio, machten Pläne und entschlossen uns, gemeinsam etwas zu unternehmen. Antonio bestand darauf, daß es etwas sein müsse ganz ohne Frauen. Und damit war sogar Ramon einverstanden.

Zeit mußten wir weg, das war ja klar. Und so entschieden wir uns für die Gegend am Rio Bermejo oder am Rio Pilcomayo. Noch weiter hinaus konnten wir ja kaum gehen.

Es gibt da oben auch Frauen, ganz hübsche sogar! Irrierte sich Ramon.

„Aber wir wollen nichts mit ihnen zu tun haben!“ sagte Antonio.

„Nun traten wir die Reife an. Ich, es ist ein herrliches Land dort oben.“

Und nun werden Sie fragen, was wir da oben in dieser Gegend machen wollten. Reiterfedern wollten wir suchen und Schlangenhäute sammeln.

Antonio, dessen Gemüt sich auf der Fahrt wieder ein wenig erhellte, war der Meinung, gerade das seien Dinge, die für Frauen bestimmt seien, und wir hätten doch eben gesagt, mit Frauen wollten wir rein gar nichts zu tun haben.

Ja, sehen Sie, so ist das oben: Sie können bis in den Gran Chaco gehen, und immer

Das Haus Gottes / Von Albrecht Schaeffer

Drei Männer, deren einer von ritterlichem Aussehen war, der zweite einem weissen Magier gleich sah und der dritte wie irgend ein Mensch in einfacher Kleidung, lagerten zusammen im Eingang eines großen und dunklen Waldes, wo sie zusammengetroffen waren; um ihr Begehren miteinander teilend, unterhielten sie sich bei der untergehenden Sonne von den Dingen, die sie in der Welt gesehen hatten; denn jeder von ihnen war in vielen Ländern und jenseits der Meere gewesen.

Der einfache Mann sagte: Wenn wir alles aufzählen, was jeder von uns in der Welt gesehen hat, so haben wir zusammen die Welt gesehen — ist es nicht so?

Die beiden anderen stimmten ihm zu.

Als wiederholte der Mann, haben wir zusammen die Welt gesehen, aber Gott hat feiner von uns gesehen. Was also fangen wir nunmehr an?

Der Kräftevolle sagte: Wenn Gott gesehen werden könnte, so müßte er ja in der Welt wohnen.

Darauf sprach, noch ehe einer der anderen beiden erwidern konnte, aus dem Walde hervor eine Stimme:

Ja, ich wohne hier.

Die Männer erschauerten erst sehr; als bald aber, mit dem von dem Worte her, sie zusammen und drangen in den Wald ein.

Sie kamen erst nach Stunden der mühseligen Wanderung auf eine Lichtung im Wald und erkannten dort im Schein des hochstehenden Mondes ein Haus, das mit hohem Strohdach und großen Tür ein Bauernhaus war. Still und ohne Licht in einem der Fenster lag es da, auch erhielt ihr Knaggen keine Antwort; doch etwas sah das Tier als unverschlossen.

Eintretend fanden sie sich in einem weiten Raum, kaum erhellt vom Schein eines Fensters, das weit hinten auf niedrigem Herde brannte. Die Stände für das Vieh zur Rechten und Rechten waren leer, aber ihr Duft füllte frisch den Raum, mit dem von Heu und Getreide vermischt, der aus dem Dachboden niederwollte. Ueber dem Feuerherd hing ein Kessel, in dem es leise brodelte; und in seiner Nähe war ein schwerer, vierfüßiger Bauernstuhl von hölzernen Stielen umgeben und gedeckt mit vier roten braunen Tellern an jeder Seite.

Dem Kessel daneben, einer größeren Schüssel inmitten, die leer war, einem weissen Bechert, einem zimmernen Kanne voll roten Weines nebst vier zimmernen Bechern. Wesenhafte Nähe war in der Wärme zu spüren, aber auch die Weikammer hinten, deren Tür halb offen stand, war leer.

Sollte wohl, sagte nach einer Weile der Kräftevolle ungläubig, dies seine Wohnung sein?

Darauf wurde von keiner Stimme Antwort vernehmbar, nur das Schwelgen schien tiefer und härterer zu atmen und eine Nacht drängender zu kommen überall her aus dem Dunkel.

Endlich sagte der dunkle und magierhafte Mann mit plötzlich erkühnter Stimme, daß er Bekundungen wisse, die aus den höchsten Geist aus Höhen und Tiefen herbeizujagen stark wären; und daß er sich diesen Augenblick immer gewünscht habe, ihre wahre Kraft zu kennen. Und begann sofort auf dem leeren Raume der Tonne seine Kreise zu schreiten

Die Trauung des zweiten Sohnes Mussolinis



Am Sonnabend fand, wie wir bereits berichteten, in Rom die Hochzeit des zweiten Sohnes des Duce, Bruno Mussolini, mit Signora Gina Ruberti statt. Links im Bild sieht man den Duce (Scherl-Bilderdienst-M.)

stehen Frauen dahinter. Sie stoben immer wieder auf Frauen und auf Dinge, die zu ihnen gehören.

Adon. Wir suchten Reiterfedern und sammelten Schlangenhäute. Und wir standen uns auf dabei.

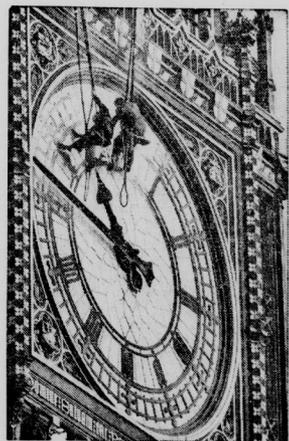
Im übrigen behielt Ramon recht: Es gab Frauen am Rio Bermejo und am Rio Pilcomayo.

Pärchen die Ziffer 95, während die Durchsichtsziffer bei Verheirateten nur noch 30 beträgt. Die „freundlichen“ Rufen wurde im allgemeinen die Zahl 15 erreicht. Öffentlich gerät nicht einmal ein Romeo- und Julia-Pärchen vor diese Apparatur, deren Lebensschalt alle Grenzen und damit auch die Zahl 150 übersteigt. Der sichtbare Apparat konnte dann empfindlichen Schäden nehmen!

Einheitsnarennmäße beim Kölner Karneval

Der Festausdruck des Kölner Karnevals hat in einer Sitzung die Vorbereitungen für die neue Karnevalssaison getroffen. „Singen, klingen, lachendes Köln“ lautet das Motto der Karnevalstage und auch des Rosenmontagszuges. Der Rosenmontagszug wird vor allem mit seinen Wagen und Gruppen die Krönung des Kölner Karnevals und die berühmten Figuren alter und neuer Karnevalsschäner darzustellen, und auf niedrige Art und Weise mit der Beguemal zu verbinden suchen. Dem verstorbenen Kölner Niederbichter Billy Eiermann wird eine ganze Abteilung des Zuges gewidmet sein. Neben dem Rosenmontagszug gilt die besondere Aufmerksamkeit der Förderung des Straßenkarnevals und ihres Höhepunktes, der Weedeisog. Um dem Straßenkarneval aus den letzten Jahren Antriebe zu nehmen, wird eine Einheitsnarennmäße geschaffen, die von jedermann, den Fremden und den Einheimischen und selbst den Straßenbahnschaffnern getragen werden soll. Als Anlaß zu den Karnevalssingen wird Wiederkehrtag der neue Kölner Schumann-Truppen eingemeißelt. Die Weedeisog bringt eine Kölner Karnevalsspartite und einen Sonderstempel zum Karneval heraus.

„Big Ben“ macht Vademecur



Wenn der „Big Ben“, die große Uhr am Turm des englischen Parlaments, gewaschen wird, erregt das selbst das Interesse der an Sensationen verwöhnten Londoner. Etwa 4 1/2 Meter lang ist allein der große Zeiger. Im Vergleich zu den beiden die Uhr reinigenden Männern läßt sich die Größe des Zifferblattes leicht erkennen. Acht Tage lang dauerte die Badekure, die zur Eröffnung des Parlaments vorgenommen wurde. (Scherl-Bilderdienst-M.)

Leidenschaftliche Liebe = 90. Ein Aufseher

Von Versuchen, Apparate zu konstruieren, mit denen man die innere Erregung eines Menschen messen kann, hört man immer wieder einmal. Einen praktischen Erfolg verzeichnen sich die — meist amerikanischen — Erfinder solcher Meßgeräte vor allem in der Kriminalistik. Sie glauben, daß man aus dem Grad der objektiven festgestellten inneren Erregung z. B. beim Verhör eines Angeklagten mit Sicherheit darauf schließen kann, ob der Befragte die Wahrheit sagt oder ob er lügt. Viel harmloser ist eine andere Anwendungsmöglichkeit eines solchen Meßgerätes, die jetzt in den Vereinigten Staaten von dem wohl anders? — ausprobiert werden ist. Mit dieser „epochenmachenden“ Konstruktion kann man den Grund der Leidenschaftlichen Liebe feststellen. Man kann also objektiv auf der Skala dieses Apparates ablesen, ob zwischen zwei Menschen Abneigung, Freundschaft oder leidenschaftliche Liebe besteht. Der (oder die) „Stillende“ bekommt eine Elektrode des Apparates in die Hand, der Partner die andere. Die Skala geht von 1 bis 120, wobei die Zahl 90 den Beginn der „leidenschaftlichen Liebe“ kennzeichnet. Man hat schon eine ganze Reihe von Versuchen mit diesem Apparat durchgeführt, deren Ergebnisse aber keine Überlieferungen boten. Ein Durchsichtsziffer, so hat man festgestellt, erreicht der Zeiger auf der Skala beim Kuß verlobter

Sport und Leibesübungen

SS und SA im Sulky Trabrennen in Mariendorf.

Der Trabrennenverein hatte sich mit der ersten Aufschreibung eines Rennens im SS und SA einer dankbarsten Hilfe zu unterziehen. Wie das hier zu sehen ist, wurde am Montag in Mariendorf ein entschieden vortreffliches Rennen abgehalten. Die Teilnehmer waren aus dem Kreis der SS und SA. Die Teilnehmer waren aus dem Kreis der SS und SA. Die Teilnehmer waren aus dem Kreis der SS und SA.

Ergebnisse: Mittelrennen, 2500 Meter, 1400 Meter, 1. S. Dicks (SS), 2. S. Dicks (SS), 3. S. Dicks (SS), 4. S. Dicks (SS).
Langrennen, 5000 Meter, 1. S. Dicks (SS), 2. S. Dicks (SS), 3. S. Dicks (SS), 4. S. Dicks (SS).

Neunen zu Dresden.

1. Neunen: 1. Neunen (SS), 2. Neunen (SS), 3. Neunen (SS), 4. Neunen (SS), 5. Neunen (SS), 6. Neunen (SS), 7. Neunen (SS), 8. Neunen (SS), 9. Neunen (SS).

Neunen zu Gaiß-Club.

1. Neunen: 1. Neunen (SS), 2. Neunen (SS), 3. Neunen (SS), 4. Neunen (SS), 5. Neunen (SS), 6. Neunen (SS), 7. Neunen (SS), 8. Neunen (SS), 9. Neunen (SS).

Raddahler verabschieden Saison 1938

Der RG „Wanderlust“ verabschiedete sich am Sonnabend von der erfolgreichen Rennsaison 1938 und gleichzeitig von seinen Raddahler, die in den nächsten Tagen in das Meer bzw. den Arbeitsdienst einberufen werden. Der Vereinsvorsitzende, Adolf Schick, sprach bei der Verabschiedung über die Leistungen der Raddahler und die wertvollen Leistungen besonders auf und gab zu verstehen, daß es „Wanderlust“ gelungen ist, den Raddahlerport in Halle auf dem Höhe zu halten. Das sei ein Erfolg, besonders da der Raddahlerport in Halle auf dem Höhe zu halten. Das sei ein Erfolg, besonders da der Raddahlerport in Halle auf dem Höhe zu halten.

„Deutsche Eiche“ diesmal schwach

Germania Felsenfest gegen 7:0 — Die Punktkämpfe der Ringer

In glänzender Verfassung befand sich die erste Ringerstaffel der halleischen Schwere- und Leichtgewichtler Germania Felsenfest, die im Punktkampf den halleischen Ringerklub der ersten Klasse gegen den Hohen Woburn überlegen mit 7:0 besiegte. Wohl stellen die halleischen Ringer eine fürchterlich feine Mannschaft dar, die technisch gute Mannschaften auf der Matte, aber die halleischen Kampflinien mit großer Genauigkeit und vollständig gab ihre reiche Kampferfahrung doch den Ausschlag. Mit Spannung darf man nunmehr dem Kampf der halleischen gegen den Hohen Woburn zu antizipieren, der am kommenden Sonntag in Halle zur Durchführung gelangt.

KSV Leuna gegen ASV Sangerhausen 6:1

Wie erwartet, war der ASV Leuna dem Sangerhäuser ASV im Punktkampf mit der Bestleistung gegenüber im Kampf gegen den ASV Sangerhausen. Die Sangerhäuser Ringer mit 6:1 Punkten und geben nur im Mittelgewicht einen Punkt ab. Kampfsieg überlegen die Sangerhäuser ihren Gegner den Punkt im Leichtgewicht. Die Ergebnisse: Bestleistung: 6:1.

Umschulung der Hochspringer?

Stabhochspringer werden gesucht — Ein Plan des Reichssportlehrers
Sonderbericht unseres halleischen Th. N.-Mitarbeiters.

Dem Sportlehrer Josef Christmann, der unsere Hammerwerfer so groß herausgebracht hat, ist in diesem Zusammenhang ein Stabhochspringer übertragen worden. Auf diesem Gebiet wird es in Deutschland nicht vorwärts gehen. Noch immer leidet der deutsche Hochspringer, der von Gustav Sagenz (Halle) im Jahre 1931 angelehrt wurde, auf 4,15 Meter und 4-Meter-Sprünge sind bei uns zu den Seiten. Zwar geht es den anderen europäischen Nationen nicht anders, und so konnte der junge Sagenz in diesem Jahre noch überfordern die Europameisterschaft erringen, doch trennt es nicht eine Kluft von der internationalen Weltklasse, wie die Amerikaner und Japaner verfahren. Sagenz hat mit vorläufiger Verzicht, den Stab in verdingen, der auch in der Weltklasse zum Ausdruck kommt, die der Amerikaner Graber auf 4,87 Meter schraubte.

In diesem Zusammenhang interessiert ein Plan von Reichsportlehrer Christmann, über den sich dieser selbst wie folgt äußert: „Ich bin auf der Suche nach einem neuen Stab, der nicht nur den Amerikanern, sondern einem großen Teil der Weltklasse. Wir haben in Deutschland eine Linnengate oder Springer, die aber nie die 1,95 Meter erreichen, sondern bei 1,85 Meter stehen bleiben. Sagenz hat sich vorgenommen, wenn die Weltklasse, für den Stabhochsprung zu gebrauchen.“

Die Überlegenheit der Amerikaner und Japaner im Stabhochsprung beruht auf ihrer Technik, die vor allem in der Ausführung der Sprünge besteht. Wir haben in Deutschland eine Linnengate oder Springer, die aber nie die 1,95 Meter erreichen, sondern bei 1,85 Meter stehen bleiben. Sagenz hat sich vorgenommen, wenn die Weltklasse, für den Stabhochsprung zu gebrauchen.“

Man darf gehorcht sein, wie dieser Versuch ausfällt, der dazu dienen soll, die deutsche Weltklasse auf einem Gebiet vorwärts zu bringen, das bislang ein Stiefweg des olympischen Sports war. Unsere Hochspringer haben eine große Schwierigkeit, denn auf seinem anderen Gebiet ist die Konkurrenz so verhältnismäßig schwach. Die Schwierigkeit besteht darin, die Sprünge zu meistern, die die Weltklasse, für den Stabhochsprung zu gebrauchen.“

Kallekette ohne Spitzenformen

Die Vorbereitung der leichtathletischen Spitzenformen in der halleischen Weltklasse hat außerordentlich erfolgreich verliefen. Es ist ein großer Erfolg, den die halleischen Spitzenformen in der halleischen Weltklasse hat außerordentlich erfolgreich verliefen.

Franszösische und deutsche Spitzenkämpfer

Franszösische Stabhochspringer spielen am Sonnabend in Halle. Marcel Mann und Charles Richel (St. G. Gronenburg) hat der Franszösische Stabhochspringer in einem Spiel in Halle. Marcel Mann und Charles Richel (St. G. Gronenburg) hat der Franszösische Stabhochspringer in einem Spiel in Halle.

Krotan Raim gegen SV Holzweißig 4:3

Ein sehr heißes Spiel lieferten sich Krotan Raim und der SV Holzweißig im Punktkampf. Krotan Raim mit 4:3 Punkten besiegte den SV Holzweißig. Die Ergebnisse: Bestleistung: 4:3.

Jahresabschlussfeier beim HSV

Der HSV hat in diesen Tagen eine Jahresabschlussfeier abgehalten. Die Veranstaltung wurde von der halleischen Weltklasse unterstützt. Die Ergebnisse: Bestleistung: 4:3.

Stadmeister im KK-Schießen Stieghölzerer Schützenlag erfolgreich

Am Sonntag wurde auf dem Schießplatz „Ruch“ der letzte Kampf um die Stadmeisterwürde im Kleinkaliberschießen, belagert. Aufgetragen, über Schütze hat je sein Schütz in den drei Schießarten abzugeben. Aus einem harten, harten Kampf ging der vorjährige Stadmeister, die Stieghölzerer Schützenlag, als Sieger hervor, obwohl einige Schützen ihre gute Form nicht erreichten. Mit einer Gesamtpunktzahl von 936 Punkten und drei durchgeführten Schüssen ergab sich damit die Stieghölzerer Schützenlag als Stadmeister der Kleinkaliberschießen 1938, den sie seit 1931 in ununterbrochener Reihenfolge verteidigen. Eine gute Leistung vorläufige Schützenlag (Stieghölzerer Schützenlag) der halleischen Weltklasse, die seit 1931 in ununterbrochener Reihenfolge verteidigen.

Stadmeister im KK-Schießen Stieghölzerer Schützenlag erfolgreich

Am Sonntag wurde auf dem Schießplatz „Ruch“ der letzte Kampf um die Stadmeisterwürde im Kleinkaliberschießen, belagert. Aufgetragen, über Schütze hat je sein Schütz in den drei Schießarten abzugeben. Aus einem harten, harten Kampf ging der vorjährige Stadmeister, die Stieghölzerer Schützenlag, als Sieger hervor, obwohl einige Schützen ihre gute Form nicht erreichten. Mit einer Gesamtpunktzahl von 936 Punkten und drei durchgeführten Schüssen ergab sich damit die Stieghölzerer Schützenlag als Stadmeister der Kleinkaliberschießen 1938, den sie seit 1931 in ununterbrochener Reihenfolge verteidigen.

Stadmeister im KK-Schießen Stieghölzerer Schützenlag erfolgreich

Am Sonntag wurde auf dem Schießplatz „Ruch“ der letzte Kampf um die Stadmeisterwürde im Kleinkaliberschießen, belagert. Aufgetragen, über Schütze hat je sein Schütz in den drei Schießarten abzugeben. Aus einem harten, harten Kampf ging der vorjährige Stadmeister, die Stieghölzerer Schützenlag, als Sieger hervor, obwohl einige Schützen ihre gute Form nicht erreichten. Mit einer Gesamtpunktzahl von 936 Punkten und drei durchgeführten Schüssen ergab sich damit die Stieghölzerer Schützenlag als Stadmeister der Kleinkaliberschießen 1938, den sie seit 1931 in ununterbrochener Reihenfolge verteidigen.

Die Meisterschaften im Boxen

Mitte März 1939 in Essen — Ausschreibung wesentlich erweitert

Die Ausschreibung für die Deutschen Meisterschaften im Boxen wurde Mitte März 1939 in Essen veröffentlicht. Die Ausschreibung wurde wesentlich erweitert. Die Ausschreibung für die Deutschen Meisterschaften im Boxen wurde Mitte März 1939 in Essen veröffentlicht.

mit einer Gesamtpunktzahl von 45,5:22,5 Punkten den Vorzug gegen sich behauptete. Ergebnisse der Meisterschaften: 1. St. G. (St. G.), 2. St. G. (St. G.), 3. St. G. (St. G.), 4. St. G. (St. G.), 5. St. G. (St. G.), 6. St. G. (St. G.), 7. St. G. (St. G.), 8. St. G. (St. G.), 9. St. G. (St. G.), 10. St. G. (St. G.).

Derby County in Führung

Meisterschaftsspiel in England. Bei den englischen Meisterschaftsspielen wurde Derby County in Führung. Die Ergebnisse: Bestleistung: 4:3.

Hallische Tischtennis-Erfolge

Nischer (Meißel) Stadmeister von Leipzig. Das Tischtennisturnier um die Stadmeisterwürde von Leipzig brachte für die halleischen Tischtennisler einen großen Erfolg. Die Ergebnisse: Bestleistung: 4:3.

Schweden führt weiter

Roboter Kampfsport in Stockholm. Mit dem Roboterkampf als dritten Wettkampfsport wurde der internationale Roboterkampf am Sonntag in Stockholm fortgesetzt. Die Ergebnisse: Bestleistung: 4:3.

Aus meinem Sportverein

Roboter-Kampfsport in Stockholm. Die Ergebnisse: Bestleistung: 4:3.